

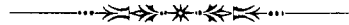
UNIVERSITÄT BERN.

VORLESUNGEN

IM

SOMMER-SEMESTER 1882.

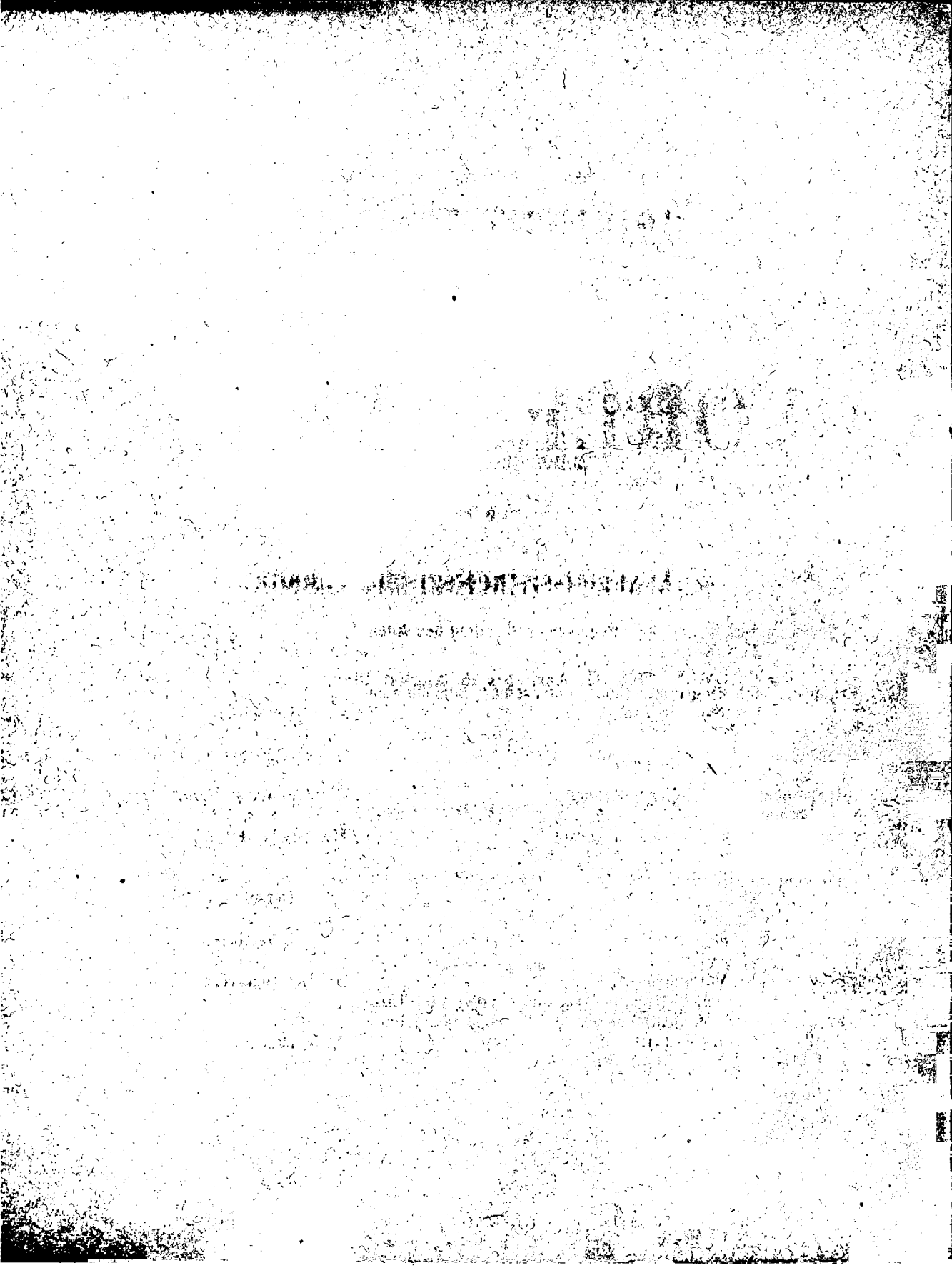
vom 17. April bis 15. August 1882.



BERN.

BUCHDRUCKEREI HEINRICH KÖRBER.

1882.



Verzeichniss
der
VORLESUNGEN
an der
Hochschule Bern
Sommer-Semester 1882.



I. a. Evangelisch-theologische Fakultät.

Specielle Einleitung in die kanonischen Schriften des Alten Testaments	Hr. OETTLI, P. o.
Täglich 10—11 Uhr.	
Erklärung des Deuteronomiums und seiner Beziehungen zur übrigen Thora	Derselbe.
Dienstag, Donnerstag und Samstag 8—9 Uhr.	
Geschichte Israel's vom Exil bis Christus	Hr. Dr. RÜETSCHI, P. h.
2stündig.	
Alttestamentliche Religionsgeschichte	Hr. LANGHANS, P. o.
Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag 10—11 Uhr.	
Arabische Sprache, Elementarkursus	Hr. STECK, P. o.
Dienstag und Freitag 3—4 Uhr.	
Einleitung in das Neue Testament, zweiter allgemeiner Theil	Derselbe.
Mittwoch und Freitag 8—9 Uhr.	
Erklärung des Römerbriefes	Derselbe.
Montag bis Freitag 9—10 Uhr.	
Erklärung des Matthäusevangeliums	Hr. Lic. SCHLATTER, P.-D.
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 4—5 Uhr.	
Repetitorium der neutestamentlichen Theologie (der johan- neische Lehrtropus).	Derselbe.
Freitag Abends 7—9 Uhr.	

Allgemeine Geschichte der christlichen Religion und Kirche, dritter Theil	Hr. Dr. NIPPOLD, P. o.
Täglich 11—12 Uhr.	
Dogmengeschichte der neuern Zeit	Derselbe.
Dienstag und Freitag 5—6 Uhr.	
Evangelische Missionsgeschichte	Derselbe.
Montag und Donnerstag 5—6 Uhr.	
Dogmatik, II. Theil	Hr. LANGHANS, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 4—5 Uhr.	
Liturgik	Hr. Dr. MÜLLER, P. o.
Dienstag, Donnerstag und Samstag 7—8 Uhr.	
Homiletik	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 8—9 Uhr.	
Exegetisch-praktische, homiletische und katechetische Uebungen	Derselbe.
Mittwoch 2—4 Uhr, Samstag 9—10 Uhr.	

I. b. Katholisch-theologische Fakultät.

Erklärung des Evangeliums nach Johannes	Hr. Dr. HERZOG, P. o.
Montag, Dienstag und Donnerstag 7—8 Uhr.	
Exegetische Uebungen (Psalmen)	Derselbe.
Mittwoch 7—9 Uhr.	
Pastoraltheologische Anweisungen (III. Theil)	Derselbe.
Montag, Dienstag und Donnerstag 8—9 Uhr.	
Einleitung in das Studium der Theologie	Hr. HIRSCHWELDER, P. o.
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 11—12 Uhr.	
Einleitung in die Dogmatik	Derselbe.
Dienstag und Freitag 10—11 Uhr, Donnerstag 9—11 Uhr.	
Disputatorium über Fragen der systematischen Theologie	Derselbe.
Donnerstag 3—5 Uhr.	
Lesung lateinischer Kirchenschriftsteller	Derselbe.
Dienstag 3—5 Uhr.	
Geschichte der römisch-katholischen Kirche im 19. Jahrhundert	Hr. Dr. WOKER, P. o.
Montag, Mittwoch und Samstag 9—10 Uhr, Freitag und Samstag 7—8 Uhr.	
Kirchenrecht (letzter Abschnitt: die rechtlichen Beziehungen zwischen Staat und Kirche)	Derselbe.
Freitag und Samstag 8—9 Uhr.	

Geschichte der anglikanischen Kirche	Hr. Dr. WOKER, P. o.
Montag und Mittwoch 10—11 Uhr.	
Kirchengeschichtliches Repetitorium	Derselbe.
Mittwoch 4—6 Uhr.	
Histoire de l'Eglise, 1^{re} partie: les trois premiers siècles .	Hr. Dr. MICHAUD, P. o.
Mardi à vendredi 4 à 5 heures.	
Théologie dogmatique. Le traité de Dieu	Derselbe.
Mardi à vendredi 5 à 6 heures.	
Exercices et Répétitions	Derselbe.
Samedi et lundi 4 à 5 heures.	
Histoire de la morale	Hr. HURTAULT, P. o.
Lundi à vendredi 3 à 4 heures.	
Le ministère pastoral	Derselbe.
Lundi, mercredi, vendredi 2 à 3 heures.	
Diction	Derselbe.
Mardi et jeudi 2 à 3 heures.	

II. Juridische Fakultät.

Pandekten, II. Theil: Römisches Obligationenrecht mit Verweisung auf das eidgenössische	Hr. Dr. E. VOGT, P. o.
Montag bis Freitag 8—10 Uhr.	
Institutionen des römischen Privatrechts	Hr. Dr. MARCUSEN, P.-D.
Dienstag bis Freitag 10—11, Samstag 10—12 Uhr.	
Bernisches Privatrecht: Kantonales und eidgenössisches Obligationenrecht	Hr. Dr. KÖNIG, P. o.
Montag bis Donnerstag 10—12 Uhr.	
Repetitorium über Familien- und Erbrecht	Derselbe.
Freitag 10—12 Uhr.	
Encyclopädie der Rechtswissenschaft als Einleitung in das Studium derselben	Hr. Dr. ZEERLEDER, P. o.
Montag und Mittwoch 9—10 Uhr.	
Ausgewählte Partien des Handelsrechts (Werthpapiere, Urheberrecht, Post- und Telegraphenrecht u. s. w.)	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
Repetitorium des deutschen Privatrechts und Handelsrechts	Derselbe.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
Germanistische Uebungen	Derselbe.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	

Droit civil: Hypothèques et privilèges; les sociétés civiles et commerciales (d'après le code fédéral des obligations)	Hr. Dr. BRISSAUD, P. o.
Tous les jours, sauf le lundi, 11 à 12 heures.	
Droit commercial: La faillite	Derselbe.
Jeudi 5 à 6 heures.	
Histoire du droit français	Derselbe.
Mardi 5 à 6 heures.	
Conférences et Exercices pratiques	Derselbe.
Mercredi et vendredi 5 à 6 heures.	
Bernisches Staatsrecht	Hr. Dr. HILTY, P. o.
Täglich 7—8 Uhr Morgens.	
Repetitorium und Examinatorium des Bundesstaatsrechts.	Derselbe.
Montag 4—5 Uhr.	
Völkerrecht	Derselbe.
Dienstag und Mittwoch 4—5 Uhr.	
Deutsches und bernisches Strafrecht (Allg. Theil)	Hr. Dr. STROOSS, P. o.
Täglich 8—9 Uhr.	
Strafrechtliches und strafprocessualisches Practicum, verbunden mit Plaidirübungen	Derselbe.
Samstag 10—12 Uhr.	
Repetitorium über bernisches Vollziehungsverfahren, mit Berücksichtigung der eidgenössischen Entwürfe über Schuldbetreibung	Derselbe.
(Publice.) Mittwoch 5—6 ^{1/2} Uhr.	
Geschichte der volkwirtschaftlichen Systeme	Hr. Dr. ONCKEN, P. o.
Montag und Mittwoch 9—10 Uhr.	
Vergleichende Volkswirtschaft der wichtigern Staaten und Völker	Derselbe.
Dienstag, Donnerstag, Samstag 9—10 Uhr.	
Nationalökonomik des Ackerbaues und der verwandten Produktionszweige	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 5—6 Uhr.	
Volkswirtschaftliches Practicum	Derselbe.
(Publice.) Freitag 9—11 Uhr.	
Wirtschaftsstatistik mit besonderer Berücksichtigung der schweizerischen Wirtschaftsverhältnisse.	Hr. Dr. JOHN, P.-D.
(Publice.) Mittwoch 5—6 Uhr.	
Grundfragen der Volkswirtschaftslehre	Derselbe.
Montag und Freitag 5—6 Uhr.	
Gerichtliche Medicin für Juristen	Hr. Dr. C. EMMERT, P. o.
Dienstag und Freitag 5—6 Uhr.	

III. Medicinische Fakultät.

Systematische Anatomie des Menschen: Gefäße, Nerven und Sinnesorgane	Hr. Dr. AEBY, P. o.
Montag bis Freitag 5—6 Uhr.	
Vergleichende Anatomie der gesammten Thierwelt	Derselbe.
Täglich 11—12 Uhr.	
Topographische Anatomie des Menschen	Derselbe.
Montag bis Freitag 4—5 Uhr.	
Practische Uebungen in der Histologie	Derselbe.
4stündig.	
Repetitorium und Examinatorium	Derselbe.
2stündig.	
Vegetative Physiologie (Blut, Blutbewegung, Athmung, Verdauung, Stoffwechsel, Thierwärme)	Hr. Dr. GRÜTZNER, P. e.
Täglich 10—11 Uhr.	
Die Lehre von der Zeugung und Entwicklung	Derselbe.
2 Mal wöchentlich 2—3 Uhr.	
Physiologische Uebungen für Vorgerücktere	Derselbe.
Nach Verabredung.	
Allgemeine Physiologie	Hr. Dr. LUCHSINGER, P. o.
(Publice.)	
Ausgewählte Kapitel der experimentellen Toxikologie (Herzgifte).	Derselbe.
1stündig.	
Arzneimittellehre	Derselbe.
3stündig.	
Physiologische und pharmakologische Arbeiten im Laboratorium	Derselbe.
Nach Verabredung.	
Physiologische Chemie	Hr. Dr. NENCKI, P. o.
Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 6—7 Uhr Abends.	
Practische Arbeiten im Laboratorium	Derselbe.
Täglich von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr.	
Allgemeine pathologische Anatomie	Hr. Dr. LANGHANS, P. o.
Dienstag, Mittwoch, Freitag 11—12 ¹ / ₂ Uhr.	
Ueber Parasiten	Derselbe.
(Oeffentlich.) Samstag 11—12 Uhr.	
Mikroskopischer Cours der pathologischen Anatomie	Derselbe.
Dienstag bis Freitag 2—3 Uhr.	
Sections-Curs	Derselbe.
Montag bis Freitag, so oft Material, 3—5 Uhr.	

Arzneiverordnungs- und Bereitungslehre mit practischen Uebungen in der Staatsapotheke	Hr. Dr. JONQUIÈRE, P. h.
3 Mal wöchentlich.	
Gerichtliche Medicin mit gerichtsärztlicher Casuistik . . .	Hr. Dr. C. EMMERT, P. o.
Die 5 ersten Wochentage 4—5 Uhr.	
Oeffentliche Gesundheitspflege, Hygiene	Derselbe.
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
Examinatorium und Repetitorium der Staatsmedicin . . .	Derselbe.
Mittwoch 5—6 Uhr.	
Specielle Chirurgie: Bauch und Becken	Derselbe.
Montag und Donnerstag 5—6 Uhr.	
Medicinische Klinik und Poliklinik	Hr. Dr. LICHTHEIM, P. o.
Täglich 9 ¹ / ₂ —11 Uhr.	
Specielle Pathologie und Therapie	Derselbe.
Montag und Donnerstag 11—12 ¹ / ₂ Uhr.	
Chirurgische Klinik und Poliklinik	Hr. Dr. KOCHER, P. o.
Täglich 8—10 ¹ / ₂ Uhr.	
Specielle Chirurgie	Derselbe.
Dienstag und Freitag 6—7 Uhr Morgens.	
Chirurgischer Operationscurs	Derselbe.
Dienstag, Donnerstag, Samstag 5—7 Uhr Abends.	
Geburtshülflich-gynäkologische Klinik und Poliklinik . . .	Hr. Dr. MÜLLER, P. o.
Täglich 6 ¹ / ₂ —8 Uhr Morgens.	
Verbunden mit diagnostischen Uebungen.	
3 Mal wöchentlich.	
Geburtshülflicher Operationscurs (Operationslehre und Uebungen am Phantom)	Derselbe.
Montag, Mittwoch, Freitag 5—7 Uhr Abends.	
Klinik und Poliklinik der Augenkrankheiten	Hr. Dr. PFLÜGER, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag 11—1 Uhr.	
Augenoperationscurs	Derselbe.
Mittwoch eventuell auch Samstags 11—1 Uhr.	
Theoretische Augenheilkunde (Anomalien der Refraction und Accommodation)	Derselbe.
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
Wissenschaftliche Hygiene mit Einschluss der Sanitätsge- setzgebung	Hr. Dr. A. VOGT, P. o.
Täglich 9—10 Uhr.	
Hygienische Excursionen	Derselbe.
Mittwoch Nachmittag und Abends.	
Ueber Pocken und Vaccination	Derselbe.
Freitag 7—8 Uhr Morgens.	
Psychiatrie mit klinischen Demonstrationen	Hr. Dr. SCHÆRER, P. e.
2stündig Samstag Nachmittag.	

Klinik der Kinderkrankheiten	Hr. Dr. DEMME, P. e.
Montag und Donnerstag 3—4 Uhr.	
Poliklinik der Kinderkrankheiten	Derselbe.
Montag und Donnerstag von 4 Uhr Nachmittags.	
Theoretischer Coursus der Kinderkrankheiten	Derselbe.
1 bis 2stündig.	
Die natürliche Ernährung und die Ernährungsstörungen des Säuglingsalters	Derselbe.
1stündig.	
Die Blenorrhöen der Genitalorgane.	Hr. Dr. v. ERLACH, P.-D.
1stündig.	
Ueber Epiphyten und Epizoen des menschlichen Körpers.	Derselbe.
2stündig.	
Ohrenheilkunde mit Uebungen	Hr. Dr. DUTOIT, P.-D.
2stündig.	
Theoretische Augenheilkunde (Refractions- und Accomodationsanomalien, Strabismus)	Hr. Dr. EMMERT, P.-D.
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
Augenspiegelkurs.	Derselbe.
Mittwoch 11—12 ¹ / ₂ Uhr.	
Repetitorium der Augenheilkunde	Derselbe.
2 Mal wöchentlich.	
Cursus der Kinderkrankheiten (Allgemeine Ernährungsstörungen, Infectiouskrankheiten)	Hr. Dr. ALBRECHT, P.-D.
Donnerstag 2—3 Uhr.	
Ausgewählte Abschnitte aus der Geburtshülfe und Gynäkologie	Hr. Dr. CONRAD, P.-D.
Freitag und Samstag 11—12 Uhr Vormittags.	
Repetitorium und Examinatorium der Geburtshülfe und Gynäkologie	Derselbe.
2stündig.	
Ueber Beckenanomalien	Hr. Dr. DICK, P.-D.
2stündig.	
Repetitorium des Geburtshülfe	Derselbe.
1—2stündig.	
Specielle Chirurgie, II. Theil (Hals und Brust)	Hr. Dr. BIRCHER, P.-D.
In 2 Nachmittagsstunden.	
Krankheiten des Ohres, der Nase und des Kehlkopfes	Hr. Dr. A. VALENTIN, P.-D.
2stündig.	
Geschichte der Medicin	Derselbe.
2stündig.	
Dermatologische Klinik	Hr. Dr. A. v. INS, P.-D.
Samstag 2—4 Uhr.	



IV. Philosophische Fakultät.

1. Abtheilung.

Allgemeine Geschichte der Philosophie , I. Hälfte	Hr. Dr. HEBLER, P. o.
In 4—5 Stunden wöchentlich.	
Logik	Derselbe.
In 2—3 Stunden.	
Psychologie	Hr. Dr. TRÆCHSEL, P. o.
4stündig.	
Geschichte der alten Philosophie	Derselbe.
Montag, Dienstag und Donnerstag 2—3 Uhr.	
Ausgewählte Abschnitte der Religionsphilosophie	Derselbe.
(Oeffentlich.) 1—2stündig.	
Kunstgeschichte des Alterthums	Derselbe.
(Oeffentlich.) Freitag 7 Uhr Abends.	
Geschichte der Pädagogik bis auf Rousseau	Hr. RÜEGG, P. e.
Montag, Dienstag und Mittwoch 3—4 Uhr.	
Didaktik mit Uebungen , 2 Abtheilungen	Derselbe.
4stündig.	
Wesen und Hilfsmittel der philologischen Kritik	Hr. Dr. HAGEN, P. o.
Dienstag, Donnerstag, Freitag 7—8 Uhr Morgens.	
Demosthenes' Rede über die Truggesandtschaft	Derselbe.
Dienstag, Donnerstag und Freitag 8—9 Uhr.	
Im philologischen Seminar:	
Erklärung von Lykurg's Rede gegen Leocrates	Derselbe.
Montag 5—7 Uhr Nachmittags.	
Tacitus' Historien	Hr. Dr. HITZIG, P. e.
3stündig.	
Im philologischen Seminar:	
Horatius' Ars poetica	Derselbe.
Mittwoch 6—8 Uhr.	
Plato's Phædon	Hr. Dr. JÄHN, P.-D.
3stündig.	
Cicero's Tusculanen	Derselbe.
4stündig.	
Sophokles' Oedipus Rex	Hr. PFANDER, P.-D.
3stündig.	
Im Proseminar:	
Lateinische Stilübungen und cursorische Lectüre	Hr. Dr. DÜBI, P.-D.
2stündig.	
Repetitorium der griechischen Alterthümer	Derselbe.
1stündig.	

Sanskrit	Hr. Dr. E. MÜLLER, P.-D.
3stündig.	
Griechische Wortbildungslehre	Derselbe.
2stündig.	
Homer	Derselbe.
2stündig.	
Geschichte der französischen Litteratur im XVIII. Jahrhundert (die Aufklärungsliteratur seit 1748) .	Hr. Dr. MORF, P. o.
Dienstag, Donnerstag und Samstag 10—11 Uhr.	
Italienische Grammatik mit Uebungen	Derselbe.
Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr.	
Im romanischen Seminar:	Derselbe.
a. Lectüre provenzalischer Troubadours mit grammatischer Einleitung.	
2stündig.	
b. Uebungen über Molière.	
2stündig.	
Histoire de la littérature française au XIX^e siècle. Introduction et I ^{re} partie (époque de l'Empire) .	Hr. Dr. MICHAUD, P. o.
3stündig.	
Goethe's Leben und Werke	Hr. Dr. HIRZEL, P. o.
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 11—12 Uhr.	
Geschichte der deutschen Litteratur im XIX. Jahrhundert (seit 1830)	Derselbe.
Montag und Freitag 11—12 Uhr.	
Litterar-historische Uebungen	Derselbe.
a. pädagogische.	
Dienstag 6—8 Uhr.	
b. kritische.	
Freitag 6—8 Uhr.	
Heliand mit Formenlehre des Altsächsischen	Hr. Dr. VETTER, P. e.
Montag, Mittwoch und Samstag 7—8 Uhr Morgens.	
Germanistische Uebungen:	Derselbe.
a. Mittelhochdeutsche Stücke; litterar-historische Arbeiten.	
2stündig.	
b. Gothische und althochdeutsche Stücke zur Einübung der Formenlehre.	
2stündig.	
Die historischen Volkslieder der alten Eidgenossen . . .	Derselbe.
(Oeffentlich.) Dienstag 4—5 Uhr.	

Geschichte der Schweiz von der Reformation bis zum Ausgange des XVII. Jahrhunderts	Hr. Dr. HIBBER, P. o.
Dienstag und Mittwoch 5—6 Uhr Abends.	
Der Bauernkrieg im Jahre 1653 und Geschichte der Schweiz bis zur helvetischen Einheitsrepublik	Derselbe.
Donnerstag und Freitag 5—6 Uhr Abends.	
Repetitorium der Schweizergeschichte	Derselbe.
Donnerstag 7—9 Uhr Abends.	
Historisches Seminar:	Derselbe.
<i>a.</i> Theoretische Abtheilung: Geschichte der Schrift mit Originalvorlagen und Photographien. Urkundenlehre.	
<i>b.</i> Praktische Abtheilung: Lesen und Erklären alter Schriften.	
In noch zu bestimmenden Stunden.	
Allgemeine Geschichte seit dem westfälischen Frieden von 1648	Hr. Dr. STERN, P. o.
Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag 9—10 Uhr.	
Entstehungsgeschichte des Freistaates von Nord-Amerika	Derselbe.
Mittwoch und Donnerstag 4—5 Uhr.	
Geschichte der englischen Revolution	Derselbe.
(Oeffentlich.) Freitag 4—5 Uhr.	
Historisches Seminar:	Derselbe.
<i>a.</i> Historisch-kritische Uebungen.	
<i>b.</i> Historisch-pädagogische Uebungen.	
In zu bestimmenden Stunden.	
Allgemeine Musikgeschichte	Hr. GANTING, P.-D.
1stündig.	
Kirchenmusikgeschichte	Derselbe.
1stündig.	
Allgemeine Musiklehre	Derselbe.
1stündig.	
Harmonielehre, I. Theil	Derselbe.
2stündig.	
Gesangsmethodik	Derselbe.
1stündig.	
2. Abtheilung.	
Infinitesimalrechnung	Hr. Dr. SCHLÄFLI, P. o.
3stündig.	
Analytische Mechanik	Derselbe.
3stündig.	
Differentialgleichungen	Derselbe.
2stündig.	

Zahlenlehre	Hr. Dr. SCHLÄFLI, P. o.
2stündig.	
Ausgewählte Abschnitte der theoretischen Astronomie.	Hr. Dr. SIDLER, P. e.
3stündig.	
Differential- und Integralrechnung	Hr. J. SCHÖNHOLZER, P. e.
Dienstag, Mittwoch und Samstag 11—12 Uhr.	
Repetitorium der Algebra	Derselbe.
2stündig.	
Ausgewählte Kapitel der Geometrie	Derselbe.
2stündig.	
Vorbereitungscurs für Offiziersaspiranten der Artillerie und des Genie	Hr. BLASER, P.-D.
4stündig.	
Einleitung in die höhere Analysis	Derselbe.
4stündig.	
Die Probleme der Statistik	Derselbe.
3stündig.	
Elemente der darstellenden Geometrie.	Hr. ALB. BENTELI, P.-D.
4stündig. (2 Std. Vortrag, 2 Std. Uebungen.)	
Practische Geometrie. Uebungen	Derselbe.
Mittwoch 2—5 Uhr.	
Theoretische Mechanik	Hr. Dr. GRAF, P.-D.
2stündig.	
Mechanische Behandlung der Electricität	Derselbe.
3stündig.	
Mathematische Uebungen	Derselbe.
2stündig.	
Experimental-Physik, I. Theil (Allgemeine Physik, Akustik, Optik)	Hr. Dr. FORSTER, P. o.
Täglich 9—10 Uhr.	
Meteorologie	Derselbe.
2stündig.	
Repetitorium der Physik	Derselbe.
2stündig.	
Physikalisches Practicum	Derselbe.
a. Uebungen im Experimentiren.	
b. Uebungen im physikalischen Messen.	
Samstag 2—6 Uhr.	
Geschichte der Telegraphie	Hr. Dr. v. WÜRTEMBERGER, P.-D.
Angewandte (technische) Electricitätslehre	Derselbe.
Practische Uebungen im physikalischen Laboratorium	Derselbe.
Alle 3 Collegien in zu bestimmenden Stunden.	
Allgemeine Experimentalchemie mit Einschluss der Analyse	Hr. Dr. SCHWARZENBACH, P. o.
Täglich 8—9 Uhr.	

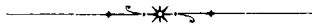
Practische Course im Laboratorium in allen Branchen	Hr. Dr. SCHWARZENBACH, P. O.
Täglich 9—12 Uhr und 3—5 Uhr.	
Physiologische und pathologische Chemie	Derselbe.
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 5—6 Uhr	
Repetitorium und Examinatorium der gesammten Chemie.	Derselbe.
Samstag 11—12 Uhr.	
Die chemisch pharmaceutischen Präparate der Pharmaco- pœa helvetica	Hr. Dr. PERRENOUD, P.-D.
5stündig.	
Chemisches Laboratorium	Derselbe.
Täglich von 8—12 Uhr und 2—6 Uhr.	
Mikroskopische Bestimmungen aus der Waarenkunde und der Praxis	Derselbe.
3stündig.	
Chemie der Nahrungsmittel und der Fälschungen.	Hr. Dr. SCHAFFER, P.-D.
2stündig.	
Practische Anleitung zur Untersuchung der Lebensmittel	Derselbe.
In zu bestimmenden Stunden.	
Practische Anleitung zur Ausführung von Mineralwasser- analysen	Hr. Dr. UNZEITIG, P.-D.
4stündig.	
Chemie der aromatischen Verbindungen	Derselbe.
Dienstag und Samstag 1—2 Uhr.	
Botanik, I. Theil (Allgemeine Anatomie und Physiologie der Pflanzen, Morphologie und Systematik der Phanerogamen mit Uebungen im Untersuchen und Bestimmen)	Hr. Dr. FISCHER, P. O.
Täglich 7—8 Uhr Morgens und Excursionen jeden Samstag Nachmittag.	
Mikroskopische Uebungen mit specieller Berücksichtigung der Pflanzenanatomie	Derselbe.
Freitag 10—12 Uhr.	
Demonstrationen zur botanischen Morphologie und Sy- stematik	Derselbe.
(Oeffentlich.) Montag 4—5 Uhr.	
Geologie mit besonderer Berücksichtigung der Schweiz	Hr. Dr. BACHMANN, P. O.
Montag bis Freitag 10—11 Uhr.	
Geologische Excursionen	Derselbe.
In der Regel Sonntags.	
Repetitorium der Mineralogie	Derselbe.
2stündig.	
Demonstrationen im naturhistorischen Museum	Derselbe.
(Oeffentlich.) 1stündig.	

Systematische Zoologie. Wirbelthiere	Hr. Dr. Th. STUDER, P. o.
Montag bis Freitag 6—7 Uhr Abends.	
Zoologische Uebungen	Derselbe.
4stündig.	
Zoologische Demonstrationen im Museum für Naturgeschichte	Derselbe.
2stündig.	
Fauna helvetica	Hr. Dr. HALLER, P.-D.
2stündig.	
Parasiten des Menschen und der Haussäugethiere	Derselbe.
3stündig.	
~~~~~	
<b>Englische Sprache</b> in 2 Kursen . . . . .	Hr. KÜNZLER, Lehrer.

### Bernische Kunstschule.

<b>a. Allgemeine theoretische Course:</b> Die Hülfswissenschaften der zeichnenden Künste (Proportionslehre, Licht und Schatten). . . . .	Hr. P. VOLMAR, P.-D.
<b>b. Theoretisch-practische Course:</b> Malerische Perspective, Faltenwurf, malerische Composition . . . . .	Derselbe.
<b>c. Practische Course:</b> Anatomisches Zeichnen, landschaftliches Zeichnen und Malen, akademisches Zeichnen und Malen nach Gyps und nach der Natur . . . . .	Derselbe.
In noch zu verabredenden Stunden.	
<b>Zeichnen und Malen von Landschaften, Stilleben und Kopfmodellen, akademisches Zeichnen und Malen.</b> . . . . .	Hr. WILH. BENTELI.
In 4 noch zu verabredenden Stunden.	
<b>Malerische Perspective</b> . . . . .	Derselbe.
3stündig.	
<b>Methodik des Zeichnenunterrichts an der Volksschule</b> . . . . .	Derselbe.
a. Elementarzeichnen bis und mit dem Flachornament.	
b. Perspective und Modellzeichnen.	
c. Farbenlehre mit Anwendung auf das Flachornament.	
d. Die verschiedenen Stylarten der Ornamentik.	
1—2stündig.	
<b>Akademisches Zeichnen nach Figuren, Köpfen und Ornamenten; Aquarellmalen.</b> . . . . .	Hr. A. WALCH.
6stündig.	

<b>Modelliren</b> . . . . .	Hr. A. WALCH.
Montag und Donnerstag 1—2stündig.	
<b>Zeichnen nach dem Leben</b> . . . . .	Derselbe.
<b>Constructive Perspective</b> . . . . .	Hr. ALB. BENTELI, P.-D.
2stündig.	
<b>Technisches Zeichnen</b> . . . . .	Derselbe.
4stündig.	



Das Reglement für das **historische Seminar** an der Hochschule kann sowohl auf der Erziehungs-Direktion, als auch bei dem Rektorate der Hochschule und bei den Direktoren des Seminars eingesehen werden.

Das Reglement für das **philologisch-pädagogische Seminar** liegt sowohl auf der Erziehungs-Direktion, als auch bei den Direktoren des Seminars zur Einsicht offen.

Die **Stadt-Bibliothek** ist täglich von 3—5 Uhr offen; ihre Benutzung ist für die Angehörigen der Hochschule unentgeltlich.

Die **Studenten-Bibliothek** ist Dienstag, Donnerstag, Samstag von 1—2 Uhr offen; ihre Benutzung steht den Studirenden gegen ein Eintrittsgeld von Fr. 1 und einen halbjährlichen Beitrag von Fr. 2. 50 frei.

Die **medizinische Bibliothek** ist offen Montag und Donnerstag von 1—2 Uhr; ihre Benutzung ist für die Angehörigen der Universität und die Mitglieder der Sanitäts-Behörden unentgeltlich.

Die **Prediger-Bibliothek** ist Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr offen; ihre Benutzung ist den Studirenden der Theologie gegen einen jährlichen Beitrag von Fr. 2. 50 gestattet.

Das **Kunst-Museum** ist von Montag bis Samstag von 8—4 Uhr, an Sonntagen von 11—12 Uhr offen.

Das **städtische Museum der Naturgeschichte** (Waisenhausstrasse) ist Dienstag und Samstag von 3—5 Uhr, und Sonntag von 10¹/₂—12 Uhr geöffnet.

Der **Studienplan für Lehramtskandidaten** kann auf der Erziehungs-Direktion und beim Abwart der Hochschule bezogen werden.

Der **Akademische Chor** steht jedem Studirenden unentgeltlich offen.

*Bern*, den 29. Januar 1882.

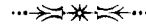
Namens des akademischen Senates:

*Der Rektor:*

**Prof. Dr. Hilty.**



# STUNDENPLAN. *)



## I. a. Evangelisch-theologische Fakultät. Sommer-Semester 1882.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7—8		Müller, Liturgik.		Müller, Liturgik.		Müller, Liturgik.
8—9		Oettli, Erklärung des Deuteronomiums. Müller, Homiletik.	Steck, Einleit. in das Neue Testament.	Oettli, Erklärung des Deuteronomiums. Müller, Homiletik.	Steck, Einleit. in das Neue Testament.	Oettli, Erklärung des Deuteronomiums.
9—10	Steck, Erklärung des Römerbriefes.	Steck, Erklärung des Römerbriefes.	Steck, Erklärung des Römerbriefes.	Steck, Erklärung des Römerbriefes.	Steck, Erklärung des Römerbriefes.	Müller, Exeg.-prakt., homil. u. kat. Ueb.
10—11	Oettli, Spec. Einleit. in d. kan. Schriften des Alten Testam. Langhans, Alttestam. Religionsgesch.	Oettli, Spec. Einleit. in d. kan. Schriften des Alten Testam.	Oettli, Spec. Einleit. in d. kan. Schriften des Alten Testam. Langhans, Alttestam. Religionsgesch.	Oettli, Spec. Einleit. in d. kan. Schriften des Alten Testam.	Oettli, Spec. Einleit. in d. kan. Schriften des Alten Testam. Langhans, Alttestam. Religionsgesch.	Oettli, Spec. Einleit. in d. kan. Schriften des Alten Testam. Langhans, Alttestam. Religionsgesch.
11—12	Nippold, Allgem. Geschichte d. christl. Religion u. Kirche	Nippold, Allgem. Geschichte d. christl. Religion u. Kirche	Nippold, Allgem. Geschichte d. christl. Religion u. Kirche	Nippold, Allgem. Geschichte d. christl. Religion u. Kirche	Nippold, Allgem. Geschichte d. christl. Religion u. Kirche	Nippold, Allgem. Geschichte d. christl. Religion u. Kirche
2—4			Müller, Exeg.-prakt., homil. u. kat. Ueb.			
3—4		Steck, Arab. Sprache			Steck, Arab. Sprache	
4—5	Schlatter, Erkl. des Matthäusevangel. Langhans, Dogmatik.	Schlatter, Erkl. des Matthäusevangel. Langhans, Dogmatik.		Schlatter, Erkl. des Matthäusevangel. Langhans, Dogmatik.	Schlatter, Erkl. des Matthäusevangel. Langhans, Dogmatik.	
5—6	Nippold, Evang. Missionsgeschichte.	Nippold, Dog.-Gesch. der neuern Zeit.		Nippold, Evang. Missionsgeschichte.	Nippold, Dog.-Gesch. der neuern Zeit.	
7—9					Schlatter, Repet. der neutest. Theologie.	

*) Nur diejenigen Vorlesungen werden aufgenommen, für welche im Katalog eine bestimmte Zeit angegeben ist; Secirübungen, chemische Practica etc. sind weggelassen.

I. b. Katholisch-theologische Fakultät. Sommer-Semester 1882.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7—8	Herzog, Erklärung des Evangeliums nach Johannes.	Herzog, Erklärung des Evangeliums nach Johannes.		Herzog, Erklärung des Evangeliums nach Johannes.	Woker, Geschichte der röm.-kathol. Kirche.	Woker, Geschichte der röm.-kathol. Kirche.
7—9			Herzog, Exeget. Ueb.			
8—9	Herzog, Past.-theol. Anweisungen.	Herzog, Past.-theol. Anweisungen.		Herzog, Past.-theol. Anweisungen.	Woker, Kirchenrecht	Woker, Kirchenrecht
9—10	Woker, Geschichte der röm.-kathol. Kirche.		Woker, Geschichte der röm.-kathol. Kirche.			Woker, Geschichte der röm.-kathol. Kirche.
9—11				Hirschwälder, Einl. in die Dogmatik.		
10—11	Woker, Geschichte d. anglikan. Kirche.	Hirschwälder, Einl. in die Dogmatik.	Woker, Geschichte d. anglikan. Kirche.		Hirschwälder, Einl. in die Dogmatik.	
11—12		Hirschwälder, Einleitung in das Studium d. Theolog.	Hirschwälder, Einleitung in das Studium d. Theolog.	Hirschwälder, Einleitung in das Studium d. Theolog.		
2—3	Hurtault, Le ministère pastoral.	Hurtault, Diction.	Hurtault, Le ministère pastoral.	Hurtault, Diction.	Hurtault, Le ministère pastoral.	
3—4	Hurtault, Histoire de la morale.	Hurtault, Histoire de la morale.	Hurtault, Histoire de la morale.	Hurtault, Histoire de la morale.	Hurtault, Histoire de la morale.	
3—5		Hirschwälder, Lesung latein. Kirchenschriftsteller.		Hirschwälder, Disputator. über Fragen d. syst. Theologie.		
4—5	Michaud, Exercices et répétitions.	Michaud, Histoire de l'Eglise.	Michaud, Histoire de l'Eglise.	Michaud, Histoire de l'Eglise.	Michaud, Histoire de l'Eglise.	Michaud, Exercices et répétitions.
4—6			Woker, Kirchengeschichtl. Repetit.			
5—6		Michaud, Théologie dogmatique.	Michaud, Théologie dogmatique.	Michaud, Théologie dogmatique.	Michaud, Théologie dogmatique.	

II. Juridische Fakultät. Sommer-Semester 1882.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7—8	Hilty, Bernisches Staatsrecht.	Hilty, Bernisches Staatsrecht.	Hilty, Bernisches Staatsrecht.	Hilty, Bernisches Staatsrecht.	Hilty, Bernisches Staatsrecht.	Hilty, Bernisches Staatsrecht.
8—9	Stooss, Deutsches u. bern. Strafrecht.	Stooss, Deutsches u. bern. Strafrecht.	Stooss, Deutsches u. bern. Strafrecht.	Stooss, Deutsches u. bern. Strafrecht.	Stooss, Deutsches u. bern. Strafrecht.	Stooss, Deutsches u. bern. Strafrecht.
8—10	Vogt, Pandekten.	Vogt, Pandekten.	Vogt, Pandekten.	Vogt, Pandekten.	Vogt, Pandekten.	
9—10	Zeerleder, Encycl. d. Rechtswissensch. Oncken, Geschichte der volkswirtschaftl. Systeme.	Zeerleder, Handelsrecht. Oncken, Vergl. Volkswirtschaft.	Zeerleder, Encycl. d. Rechtswissensch. Oncken, Geschichte der volkswirtschaftl. Systeme.	Zeerleder, Handelsrecht. Oncken, Vergl. Volkswirtschaft.		Oncken, Vergl. Volkswirtschaft.
9—11					Oncken, Volkswirtschaftl. Practic.	
10—11		Marcusen, Institut. d. röm. Privatrechts.	Marcusen, Institut. d. röm. Privatrechts.	Marcusen, Institut. d. röm. Privatrechts.	Marcusen, Institut. d. röm. Privatrechts.	
10—12	König, Bernisches Privatrecht.	König, Bernisches Privatrecht.	König, Bernisches Privatrecht.	König, Bernisches Privatrecht.	König, Rep. über Famil.- u. Erbrecht.	Marcusen, Institut. d. röm. Privatrechts. Stooss, Strafrechtl. u. strafproc. Pract.
11—12		Brissaud, Droit civil.	Brissaud, Droit civil.	Brissaud, Droit civil.	Brissaud, Droit civil.	Brissaud, Droit civil.
4—5	Hilty, Rep. u. Exam. des Bundesstaatsrechts.	Hilty, Völkerrecht.	Hilty, Völkerrecht.			
5—6	John, Grundfragen der Volkswirtschaftslehre.	Brissaud, Histoire du droit français. Oncken, Nat.-Oekon. Emmert, Ger. Medic.	Brissaud, Confér. et exercices prat. John, Wirtschaftsstatistik.	Brissaud, Droit commercial. Oncken, Nationalökonomik.	Brissaud, Confér. et exercices prat. Emmert, Ger. Medic. John, Grundfragen der Volkswirtschaftslehre.	
5—6 1/2			Stooss, Repetit. über bernisches Vollziehungsverfahren.			

**III. Medicinische Fakultät.** Sommer-Semester 1882.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
6-7		Kocher, Specielle Chirurgie.			Kocher, Specielle Chirurgie.	
6 ¹ / ₂ -8	Müller, Geburtshüllich-gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshüllich-gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshüllich-gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshüllich-gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshüllich-gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshüllich-gynäk. Klinik und Poliklinik.
7-8					Vogt, Ueber Pocken und Vaccination.	
8-10 ¹ / ₂	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.
9-10	C. Emmert, Oeff. Gesundheitspflege. Pflüger, Theoret. Augenheilkunde. Vogt, Wissenschaftliche Hygiene. E. Emmert, Theoret. Augenheilkunde.	Vogt, Wissenschaftliche Hygiene.	Vogt, Wissenschaftliche Hygiene.	C. Emmert, Oeff. Gesundheitspflege. Pflüger, Theoret. Augenheilkunde. Vogt, Wissenschaftliche Hygiene. E. Emmert, Theoret. Augenheilkunde.	Vogt, Wissenschaftliche Hygiene.	Vogt, Wissenschaftliche Hygiene.
9 ¹ / ₂ -11	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.
10-11	Grützner, Vegetative Physiologie.	Grützner, Vegetative Physiologie.	Grützner, Vegetative Physiologie.	Grützner, Vegetative Physiologie.	Grützner, Vegetative Physiologie.	Grützner, Vegetative Physiologie.
11-12	Aeby, Vergl. Anatom. d. ges. Thierwelt.	Aeby, Vergl. Anatom. d. ges. Thierwelt.	Aeby, Vergl. Anatom. d. ges. Thierwelt.	Aeby, Vergl. Anatom. d. ges. Thierwelt.	Aeby, Vergl. Anatom. d. ges. Thierwelt. Conrad, Ausgew. Abschn. a. d. Geburtshilfe u. Gynäkol.	Aeby, Vergl. Anatom. d. ges. Thierwelt. Langhans, Ueber Parasiten. Conrad, Ausgew. Abschn. a. d. Geburtshilfe u. Gynäkol.
11-12 ¹ / ₂	Lichtheim, Spec. Pathol. u. Therapie.	Langhans, Allg. patholog. Anatomie.	Langhans, Allg. patholog. Anatomie. E. Emmert, Augenspiegelkurs.	Lichtheim, Spec. Pathol. u. Therapie.	Langhans, Allg. patholog. Anatomie.	

**III. Medicinische Fakultät.** Sommer-Semester 1882.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
11-1	Pflüger, Klinik und Poliklinik d. Augenkrankheiten.	Pflüger, Klinik und Poliklinik d. Augenkrankheiten.	Pflüger, Augenoperationskurs.	Pflüger, Klinik und Poliklinik d. Augenkrankheiten.		Pflüger, Augenoperationskurs (eventuell).
2-3		Langhans, Mik. Kurs d. path. Anatomie.	Langhans, Mik. Kurs d. path. Anatomie.	Langhans, Mik. Kurs d. path. Anatomie. Albrecht, Kursus der Kinderkrankh.	Langhans, Mik. Kurs d. path. Anatomie.	
2-4						Ins, Dermat. Klinik.
3-4	Demme, Klinik der Kinderkrankh.			Demme, Klinik der Kinderkrankh.		
3-5	Langhans, Sectionskurs.	Langhans, Sectionskurs.	Langhans, Sectionskurs.	Langhans, Sectionskurs.	Langhans, Sectionskurs.	
4-5	Aeby, Topogr. Anatom. d. Menschen. C. Emmert, Gerichtl. Medicin. Demme, Poliklinik d. Kinderkrankh.	Aeby, Topogr. Anatom. d. Menschen. C. Emmert, Gerichtl. Medicin.	Aeby, Topogr. Anatom. d. Menschen. C. Emmert, Gerichtl. Medicin.	Aeby, Topogr. Anatom. d. Menschen. C. Emmert, Gerichtl. Medicin. Demme, Poliklinik d. Kinderkrankh.	Aeby, Topogr. Anatom. d. Menschen. C. Emmert, Gerichtl. Medicin.	
5-6	Aeby, Syst. Anatomie des Menschen. C. Emmert, Specielle Chirurgie.	Aeby, Syst. Anatomie des Menschen.	Aeby, Syst. Anatomie des Menschen. C. Emmert, Examiner u. Repetitor d. Staatsmedicin.	Aeby, Syst. Anatomie des Menschen. C. Emmert, Specielle Chirurgie.	Aeby, Syst. Anatomie des Menschen.	
5-7	Müller, Geburtshüllicher Operationskurs.	Kocher, Chir. Operationskurs.	Müller, Geburtshüllicher Operationskurs.	Kocher, Chir. Operationskurs.	Müller, Geburtshüllicher Operationskurs.	Kocher, Chir. Operationskurs.
6-7	Nencki, Physiolog. Chemie.	Nencki, Physiolog. Chemie.	Nencki, Physiolog. Chemie.	Nencki, Physiolog. Chemie.		

IV. Philosophische Fakultät. Sommer-Semester 1882.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7-8	Vetter, Heliand. Fischer, Botanik.	Hagen, Wesen und Hilfsmittel der philolog. Kritik. Fischer, Botanik.	Vetter, Heliand. Fischer, Botanik.	Hagen, Wesen und Hilfsmittel der philolog. Kritik. Fischer, Botanik.	Hagen, Wesen und Hilfsmittel der philolog. Kritik. Fischer, Botanik.	Vetter, Heliand. Fischer, Botanik.
8-9	Schwarzenbach, All- gem. Exp.-Chem.	Hagen, Demosthenes Rede üb. d. Trug- gesandtschaft. Schwarzenbach, All- gem. Exp.-Chem.	Schwarzenbach, All- gem. Exp.-Chem.	Hagen, Demosthenes Rede üb. d. Trug- gesandtschaft. Schwarzenbach, All- gem. Exp.-Chem.	Hagen, Demosthenes Rede üb. d. Trug- gesandtschaft. Schwarzenbach, All- gem. Exp.-Chem.	Schwarzenbach, All- gem. Exp.-Chem.
9-10	Forster, Experimen- tal-Physik.	Stern, Allg. Gesch. seit dem west- phäl. Frieden. Forster, Experimen- tal-Physik.	Stern, Allg. Gesch. seit dem west- phäl. Frieden. Forster, Experimen- tal-Physik.	Forster, Experimen- tal-Physik.	Stern, Allg. Gesch. seit dem west- phäl. Frieden. Forster, Experimen- tal-Physik.	Stern, Allg. Gesch. seit dem west- phäl. Frieden. Forster, Experimen- tal-Physik.
9-12	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.
10-11	Bachmann, Geologie.	Morf, Geschichte der franz. Litteratur. Bachmann, Geologie.	Morf, Ital. Grammat. Bachmann, Geologie.	Morf, Geschichte der franz. Litteratur. Bachmann, Geologie.	Morf, Ital. Grammat. Bachmann, Geologie.	Morf, Geschichte der franz. Litteratur.
10-12					Fischer, Mikroskop. Uebungen.	
11-12	Hirzel, Geschichte d. deutschen Litt.	Hirzel, Göthe's Le- ben und Werke. Schönholzer, Differ- u. Integr.-Rechn.	Hirzel, Göthe's Le- ben und Werke. Schönholzer, Differ- u. Integr.-Rechn.	Hirzel, Göthe's Le- ben und Werke.	Hirzel, Geschichte d. deutschen Litt.	Schönholzer, Differ- u. Integr.-Rechn. Schwarzenbach, Repet. u. Exam. d. gesamt. Chemie.
1-2		Unzeitig, Chemie der arom. Verbindg.				Unzeitig, Chemie der arom. Verbindg.
2-3	Trächsel, Gesch. der alten Philosophie.	Trächsel, Gesch. der alten Philosophie.		Trächsel, Gesch. der alten Philosophie.		
2-5			A. Benteli, Praktische Geometrie.			

IV. Philosophische Fakultät. Sommer-Semester 1882.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
2-6						Forster, Physikal. Practicum.
3-4	Rüegg, Geschichte der Pädagogik.	Rüegg, Geschichte der Pädagogik.	Rüegg, Geschichte der Pädagogik.			
3-5	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.
4-5	Fischer, Demonstrat. zur botanischen Morphologie und Systematik.	Vetter, Historische Volkslieder d. al- ten Eidgenossen.	Stern, Entstehungs- geschichte d. Frei- staates von Nord- amerika.	Stern, Entstehungs- geschichte des Freistaates von Nordamerika.	Stern, Geschichte d. -englischen Revo- lution.	
5-6	Schwarzenbach, Physiolog. u. pa- tholog. Chemie.	Hidber, Geschichte der Schweiz. Schwarzenbach, Physiolog. u. pa- tholog. Chemie.	Hidber, Geschichte der Schweiz.	Hidber, Der Bauern- krieg und Gesch. der Schweiz. Schwarzenbach, Physiolog. u. pa- tholog. Chemie.	Hidber, Der Bauern- krieg und Gesch. der Schweiz. Schwarzenbach, Physiolog. u. pa- tholog. Chemie.	
5-7	Hagen, Lykurg's Rede gegen Leo- krates.					
6-7	Studer, Systemat. Zoologie.	Studer, Systemat. Zoologie.	Studer, Systemat. Zoologie.	Studer, Systemat. Zoologie.	Studer, Systemat. Zoologie.	
6-8		Hirzel, Litt.-histor. Uebungen.	Hitzig, Horatius' Ars poetica.		Hirzel, Litt.-histor. Uebungen.	
7					Trächsel, Kunstge- schichte des Al- terthums.	
7-9				Hidber, Repetitorium der Schweizerges- chichte.		

# Vorlesungen der Thierarzneischule in Bern.

Sommer-Semester 1882.



*Botanik . . . . .	6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. FISCHER.
*Botanische Excursionen . . . . .	1 Mal wöch.	Derselbe.
*Anorganische Chemie . . . . .	6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. SCHWARZENBACH.
*Arbeiten im chemischen Laboratorium . . . . .	10 Stdn. wöch.	Derselbe.
*Physik . . . . .	6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. FORSTER.
*Geologie . . . . .	5 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. BACHMANN.
Vergleichende Anatomie und Zoologie . . . . .	4 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. AEBY.
Encyclopädie der Landwirtschaft . . . . .	2 Stdn. wöch.	Hr. H. ENI, Direktor der landwirthschaftlichen Schule.
Propädeutik und Methodologie . . . . .	1 Std. wöch.	Hr. Prof. F. HARTMANN.
Osteologie und Syndesmologie . . . . .	4 Stdn. wöch.	Derselbe.
Extérieur des Pferdes . . . . .	4 Stdn. wöch.	Derselbe.
Histologisch-praktischer Cours . . . . .	4 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. B. LUCHSINGER.
Physiologie, II. Theil . . . . .	4 Stdn. wöch.	Derselbe.
Embryologie mit Rücksicht auf Missbildungen . . . . .	3 Stdn. wöch.	Derselbe.
Repetitorium der Physiologie . . . . .	1 Std. wöch.	Derselbe.
Allgemeine Pathologie . . . . .	6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. GUILLEBEAU.
Arzneimittellehre . . . . .	6 Stdn. wöch.	Derselbe.
Sectionen . . . . .	Stdzhl. unbest.	Derselbe.
Operationslehre . . . . .	3 Stdn. wöch.	Hr. Prof. H. BERDEZ.
Chirurgie . . . . .	6 Stdn. wöch.	Derselbe.
Ambulatorische Klinik . . . . .	Stdzhl. unbest.	Derselbe.
Specielle Pathologie und Therapie . . . . .	4 Stdn. wöch.	Noch zu besetzen.
Klinik im Thierspital . . . . .	6-12 St. wöch.	„
Extérieur des Rindes . . . . .	2 Stdn. wöch.	„
Gesundheitspflege . . . . .	4 Stdn. wöch.	„
Gerichtliche Veterinär-Medicin . . . . .	2 Stdn. wöch.	„

Bern, im Februar 1882.

**Das Lehrercollegium.**

*) Werden mit den übrigen Studirenden der Universität besucht.